



## Herstellung eines radioopaken set-ups

(Empfehlungen von preDent. Bei bestimmten Planungssoftwares können Abweichungen davon sinnvoll sein)

- Modellherstellung und einorientieren der Modelle in den Mittelwert-Artikulator
- Die zu ersetzenden Zähne werden mit herkömmlichen Konfektionszähnen aufgestellt
- Über das gesamte Modell wird ein Silikon-Abdruck genommen
- Die zu ersetzenden Zähne werden mit einer Kunststoff-Bariumsulfatmischung ausgegossen.

Mischungsverhältnis:

DVT: 80% Glasklarer Kunststoff (Kaltpolymerisat) : 20% Bariumsulfat aus der Apotheke

Unterschied zu CT beachten: 70% Kaltpolymerisat : 30% Bariumsulfat

- Die eingefärbten Zähne werden auf den Kieferkamm gestellt und mit Kaltpolymerisat an den Restzähnen befestigt
- Bei unbezahnten Kiefern, wird die Basis und die Umschlagfalte aus klarem Kunststoff hergestellt.
- Zentrale Bohrung in Zahnachsenrichtung ( $\varnothing$  2mm). Zur Planung sind keine Metallhülsen nötig.
- Die restliche Herstellung hängt nun vom System ab: SICAT (Schablone), MED 3-D (LEGO); CO-Diagnostics etc, etc, ... Hier ist darauf zu achten, dass die jeweils geforderten Messkörper (z.B. Titanstifte, Guttaperchastifte, Glaskugeln etc.) stabil mit dem setup verbunden sind.

Ausnahme: Bei Implantat sind keine Messkörper erforderlich und es ist hier auch ein virtuelles setup (nicht so genau) möglich.